

Abschied von Dr. Bert Bilzer

Der erst vor wenigen Jahren, 1977, in den Ruhestand getretene ehemalige Direktor des Städtischen Museums und Leiter des Kulturamtes der Stadt Braunschweig ist verstorben. Buchstäblich bis zuletzt war er dem Städtischen Museum, dem von ihm während seiner 31jährigen Tätigkeit geprägten Institut, eng verbunden. Er führte es ab 1946, zunächst als Kustos unter seinem Vorgänger Professor Dr. Jesse, aus den widrigen Nachkriegsjahren heraus und wurde 1953 Direktor des Museums. Die vielseitige Vorbildung des in Bautzen geborenen Wissenschaftlers, der als Volontär auch am „Grünen Gewölbe“ in Dresden tätig war, ermöglichte es ihm, das Museum bereits in jenen frühen Jahren zu einem Treffpunkt für viele Interessierte zu machen, die hier mit Kunst- und Kulturgeschichte, mit moderner Kunst, mit Musik und Literatur konfrontiert wurden. Sein Museum wurde zu einem Treffpunkt kulturell Engagierter, ein Ziel, das die jüngere Generation der Museumsleute heute wortreich propagiert.

Die fachliche Arbeit an Bilzers Haus läßt sich durch die Vielzahl seiner eigenen Publikationen und die von ihm angeregten Forschungen dokumentieren. Wissenschaftliche Vereinigungen, so die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, der Niederdeutsche Verband für Volks- und Altertumskunde und der Braunschweigische Geschichtsverein wählten ihn in ihre führenden Gremien. Nach seiner Pensionierung wurde ihm denn auch der Niedersächsische Verdienstorden verliehen. Dr. Bilzer war es vergönnt, den viele Jahre geplanten und 1976 beendeten Umbau seines Museums zum Abschluß zu bringen und ein Haus zu hinterlassen, wie er es sich selbst 30 Jahre früher gewünscht hätte. Er arbeitete für die volle Dauer einer Generation an diesem Vorhaben, bis er das neugestaltete Museum eröffnen konnte. Er war jung geblieben und behielt bei allem Engagement immer den souveränen Abstand, der ihn so humorvoll und allen gegenüber hilfsbereit sein ließ. Sein Wirken im kulturellen Leben unserer Stadt hat Bleibendes hinterlassen – wir, die Bert Bilzer begegnet sind und ihn eine Weile begleiten konnten, wir vermissen ihn.

Gerd Spies